

Wie in Abrahams Schoß

Schlafsäcke garantieren Babys im Waldkrankenhaus guten Schlaf

Falkenhagener Feld. Gut gebettet ist jedes Neugeborene im Evangelischen Waldkrankenhaus an der Stadtrandstraße 555. Denn die kleinen Erdenbürger schlummern in speziellen Schlafsäcken. Etwa 100 schadstofffreie Exemplare sind seit kurzem im Einsatz.

Die kleinere Schlafsackversion scheint Winzling Joel aus der Stadt Brandenburg auf den Leib geschneidert. Der Erstgeborene von Jacqueline Neumann erblickte fünf Wochen zu früh das Licht der Welt. 44 Zentimeter groß und 2180 Gramm leicht muss er nun noch ein wenig auf seine Reise ins eigene Heim warten. Wie er dort sicher gebettet wird, erfährt seine Mutter bereits in der Klinik.

„Zu einer gesunden Schlafumgebung gehört, dass Babys in Schlafsäcke gelegt und nicht mit Decken zugedeckt werden“, erklärt Harald Schachinger. Der Chefarzt der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin im Waldkrankenhaus engagiert sich seit langem für eine gezielte Information der Eltern über die richtige kindliche Schlafumgebung. Kein Wunder, ist doch Schachinger zugleich Präsident der Gemeinsamen Elterninitiative Plötzlicher Säuglingstod (GEPS) und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat



Gewärmt von einem speziellen Schlafsack schlafen Babys und Kleinkinder sicher in ihrem Bettchen. Frühchen Joel, fünf Wochen vor dem Geburtstermin auf die Welt gekommen fühlt sich darin sichtlich wohl.

Foto: Waldkrankenhaus

der Initiative.

Wichtige Schlaftipps erhalten die Eltern Neugeborener bereits, wenn ihre Kinder die Klinik verlassen. So rät Schachinger etwa, dass Kinder nur in Rückenlage schlafen sollen. Wegen der Gefahr der Überwärmung des Kleinkindes sollten keine Schaffelle ins Bettchen gelegt werden. Ebenso hätten Bettdecken und Kopfkissen nichts im Kinderbett zu suchen. Beides könnte zum befürchteten Atemstillstand füh-

ren, wenn das Kind sich dreht oder unter das Deckbett kriecht.

Hilfe bietet das Waldkrankenhaus auch später für Babys und Kinder mit auffälligem Schlafverhalten. Nach einer Überweisung durch den behandelnden Kinderarzt können diese Kinder im Schlaflabor der Klinik beobachtet werden. Als erstes pädiatrisches Schlaflabor in Berlin-Brandenburg wurde es 2000 von der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlaf-

medizin offiziell anerkannt. Seither diagnostizieren und behandeln Ärzte jährlich bei etwa 120 kleinen Patienten die Ursachen von Schlafstörungen. Diese können sich in kurzzeitigen Atemstillständen, lautem Schnarchen, dauerhaften Ein- und Durchschlafproblemen oder als Schlafattacken am Tage äußern. **Ud**

Weitere Informationen und Terminvereinbarungen im Schlaflabor: ☎ 37 02 13 64.